



DDr. Thomas Felkai
Wahlarztordination für Zahn- und Kieferregulierung
A-3100 St. Pölten, Wiener Straße 13
Tel.: +43(0)2742/26555
Fax: +43(0)2742/26555-43
office@zahnspace.info
www.zahnspace.info

Sehr geehrte/r Patient/In!

In dieser Broschüre erhält man einige wichtige Informationen über den Sinn und Zweck der herausnehmbaren Kieferspange, verbunden mit einigen nützlichen Tipps, die das Tragen und das Angewöhnen dieser Spange erleichtern.

Einiges, was man über die Kieferspange wissen sollte...

Was ist eine Kieferspange...?

Eine Kieferspange ist ein herausnehmbares kieferorthopädisches Gerät, womit man die Fehlstellungen der gesamten Kiefer oder Zahnbögen, jedoch nicht die der einzelnen Zähne korrigieren kann. Die Wirkung dieser Geräte entfaltet sich durch die Zähne und durch die Weichteile, wo sich die Kunststoffteile dieser Apparaturen anlehnen.



Beispiel: Aktive Plattenapparatur mit Dehnschraube
für einseitige Aufdehnung des oberen Zahnbogens



Beispiel: Elastisch-offener Aktivator
für gleichzeitige Aufdehnung der Zahnbögen und Bisseinstellung



Beispiel: Funktionsregler nach Fränkel, Typ.III.

Wie wirken die Kieferspangen...?

Diese Spangen können durch sanften Druck von der Gaumenseite, oder sanften Zug von der Wangenseite die Kiefer erweitern, durch Verschiebung des Unterkiefers die richtige Bisslage einstellen bzw. durch andere Zusatzgeräte das Wachstum der Kiefer ändern.

Wann und wie oft soll eine Kieferspange getragen werden...?

Man sagt: wer viel schläft, wächst schneller! Das stimmt! In der Nacht ist die Wachstumshormonausschüttung bei wachsenden Kindern am größten, daher wirkt das Tragen der Zahnspange in der Nacht mehr. Allerdings hat jede Kieferspange ihre eigene, empfohlene Tragezeit, die vom Arzt vorgeschrieben wird. Im Allgemeinen gilt – je mehr, desto besser!

Wann darf die Kieferspange nicht getragen werden...?

... beim Essen, beim Zähneputzen und bei jeglichen sportlichen Aktivitäten und körperlichen Bewegungen, bei denen die Spange herausfallen kann oder eine Sturzgefahr besteht.

Wo soll man die Kieferspange aufbewahren...?



Am besten dort, wo sie hingehört – im Mund! Wenn sie aber aus irgendeinem Grund nicht getragen wird oder getragen werden darf, dann immer in der Spangendose. Die ist so konstruiert, dass bei größeren Gewalteinwirkungen wie z.B. beim Hinunterfallen oder beim Daraufsteigen, die Spange geschützt bleibt. Außerdem ist die Dose relativ groß und bunt – daher geht sie nicht so leicht verloren. Die Dose ist zusätzlich mit Lüftungslöchern versehen, daher darf die Spange auch nass hineingelegt werden.

Wie soll die Kieferspange geputzt werden...?

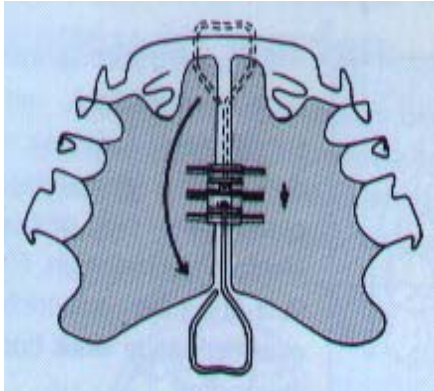
Genauso wie die Zähne, also mit der eigenen Zahnpasta und Zahnbürste. Natürlich sollten Zähne und Spange separat geputzt werden, am besten nach jedem Essen. Wenn das nicht möglich ist, sollte der Mund gründlich aus- und die Spange abgespült werden. Bei vielen Spangen ist die innere Fläche ein haargenaues Abbild von der Gaumenfläche, dadurch entstehen viele kleine Nischen, wo sich Belag und Kalk (Zahnstein!) ablagern können. Diese Beläge können entfernt werden, indem man das Gerät in eine ganz gewöhnliche, 5-%-ige Tafelessiglösung für 30 Minuten einlegt und dann die aufgeweichten Ablagerungen unter fließendem Wasser erneut mit der Zahnbürste wegputzt.



Wie setzt man die Kieferspange ein...?

Nachdem die diversen Kieferspangen unterschiedlich zu handhaben sind, ist auch das richtige Einsetzen unterschiedlich. Die Einschulung dafür erfolgt bei der Übergabe der Kieferspange vom Kieferortho-Team.

Wann und wie stellt man die Kieferspange nach...?



Der Großteil der Kieferspangen wird bei den Kontrollterminen vom Arzt nachgestellt, es gibt aber einige – die so genannten aktiven Platten-Apparaturen – die vom Patienten selbst – bei einer Mindesttragezeit von 14 Std./Tag – einmal in der Woche nachgestellt werden sollen. Genaue Anweisungen bekommt man vom Kieferortho-Team.

Wie gewöhnt man sich an die Kieferspange...?

Indem man sie viel trägt! Allerdings sollte die Tragezeit allmählich gesteigert werden. Zuerst trägt man die Kieferspange nur einige, dann immer mehr Stunden tagsüber und geht erst dann damit schlafen, wenn die Tragezeit ca. 4-5 Stunden beträgt. In den ersten paar Tagen kann es zu vermehrtem Speichelfluss kommen, das ist nur vorübergehend und stellt sich bald ein.

Was ist, wenn die Kieferspange drückt...?

Die Kieferspange kann gleich nach dem Einsetzen Druckstellen verursachen und muss daher angepasst werden. In diesem Fall sollte gleich bei uns ein Termin vereinbart und die Spange nicht weiter getragen werden. Erst einige Stunden vor dem vereinbarten Termin einsetzen, damit wir die Druckstelle im Mund sehen können.